

Schmieder & dau architekten

gebaute projekte
stand 04 08
auswahl aus dem bereich
wohnbauten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Mappe möchten wir Ihnen unser Büro vorstellen
und uns für die Durchführung Ihres Bauvorhabens empfehlen.

Wir können Ihnen ein hochqualifiziertes Team mit Gestaltungspotential
und umfangreicher Erfahrung bieten.

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage im Internet
unter www.schmiederunddau.de entnehmen. Wir hoffen, Ihr Interesse
geweckt zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Christian Schmieder





sanierung eines klassikers

Das Haus wurde im Jahre 1962 erbaut. Im Rahmen der Sanierung wurden die drei vorhandenen Gebäudeteile überarbeitet und mit neuen Fassaden versehen. Die äußeren Eingriffe beschränkten sich auf den Abbruch einer Eingangsüberdachung, die Überarbeitung der Südfassade mit raumhohen Fensterelementen und die Erweiterung des Essbereiches. Die Gebäudeteile haben jeweils eigene Fassadenoberflächen aus Lärchenholz, Putz und anthrazitfarbenen Fassadentafeln. Im Obergeschoß wurde ein neues Bad in die vorhandene Struktur integriert.





haus am meer

Der Baukörper setzt sich aus einem mit Ziegeln verblendeten Sockelbau und einem darauf liegendem hölzernen Riegel zusammen. Durch die Schichtung der Baukörper entstehen spannende Raumfolgen und Blickachsen im Haus.

Für die Fassaden wurden authentische Materialien gewählt: Ziegel, unbehandeltes Holz und Glas. Die Ziegel des Sockelbaus sind einerseits ein traditionelles Material, bieten andererseits durch das längliche Sonderformat ein kompromisslos modernes Erscheinungsbild.

Es entsteht ein harmonisches Zusammenspiel der zurückversetzten Fugen im Mauerwerk mit den Fugen der Holzverkleidung. Das Holz wird witterungsbedingt silbergrau und steht dann im Kontrast mit dem dunkel gewählten Ziegel. Großflächige Verglasungen bieten einen unvergleichlichen Blick über das Meer.

Das Energiekonzept des Gebäudes ist in einem hoch wärmegeprägten Passivhausstandard ausgeführt. Die Fassaden bestehen aus einer 3-fach Verglasung kombiniert mit Vakuumpaneelen.

Das Haus wird mit einer Kombination aus regenerativen Energiequellen versorgt. Eine Solaranlage unterstützt die Pelletheizung. Zur winterlichen Beheizung des Außenschwimmbeckens sowie der sommerlichen Kühlung der Innenräume mit Kühldecken wurden 7 Erdbohrungen mit einer Tiefe bis zu 100 m eingebracht. Die Pumpen werden mit einer Photovoltaikanlage betrieben. Das Haus verfügt über eine kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Das Brauchwasser wird durch eine Regenwasserrückhalteanlage gewonnen. Die Außenzapfstellen zur Gartenbewässerung werden durch eine Brunnenbohrung versorgt. Die gesamte Haustechnik ist durch eine Bus-Technik miteinander vernetzt und wird auf Touchpanels im Haus visualisiert und gesteuert.







fächer aus beton

Das Haus besteht aus drei fächerförmig angeordneten

Wandscheiben, die sich nach Süden öffnen und den Raum für Wohnhaus und Garage bilden.

Die Südfassade ist großflächig verglast, die Nordfassade ist als Lochfassade ausgebildet. Terrassenflächen auf beiden Seiten des Hauses verzahnen den Innen- mit dem Aussenraum.

Die Wandscheiben bestehen aus Sichtbeton und sind mit Zedernholzflächen belegt. Die flach geneigten Pultdächer sind mit einer extensiven Begrünung versehen. Das Haus verfügt über eine hochwertige technische Ausstattung, die von der Solaranlage über eine mechanische Be- und Entlüftungsanlage bis zur Elektroinstallation mit Bussteuerung reicht.



wohnen im winkel

Der Entwurf besteht aus einem einfachen winkelförmigen Baukörper mit Pultdach, der einen geschützten Raum für den Terrassenhof bildet. Die Fassaden sind mit unbehandelten Leisten aus Lärchenholz bekleidet. Das Holz wird mit der Zeit silbergrau und nimmt die Farbe der Dachziegel an. Die Fassaden zum Hof sind vollflächig verglast. An der Verglasung entlang verläuft die innere Haupterschließungssache, die gleichzeitig auch Wohnraum ist. Trotz seiner nur 110 m² Wohnfläche sind die Räume des Hauses großzügig, da die Innenräume durch die Terrasse optisch erweitert werden.



sprengel | haus ponseti



frischzellenkur

Das 1870 errichtete Wohn- und Geschäftsgebäude liegt einerseits in direkter räumlicher Beziehung zur Fußgängerzone und andererseits in unmittelbarer Nähe zum Eckernförder Strand.

Zur Stärkung der Lagequalitäten wurde in der Straßenfassade der Haupteingang so verlegt, dass sich das in Ecklage am Eckernförder Gänsemarkt befindliche Haus zum Platz hin öffnet. Zudem wurden Sichtbeziehungen zum Wasser herausgearbeitet.

Im Haus wurden fünf separate Mieteinheiten mit um die 50 m² Nutzfläche eingerichtet. Im Erdgeschoß ist eine gewerbliche Nutzung vorgesehen, die Obergeschosse sind als Wohnraum ausgebaut.

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt durch ein neues, zentral angeordnetes Treppenhaus.

Die wärmetechnische Gebäudesanierung stellte einen Schwerpunkt der Sanierung dar.

Das Vorderhaus wurde mit einem Wärmedämm-Verbund-System ausgestattet. Die Straßenfassade wurde hiervon im Sinne des Erhaltes der historischen Fassade ausgenommen. Das Hinterhaus ist mit einer offenfugigen horizontalen Bekleidung aus unbehandeltem Lärchenholz versehen.

ensemble laboe

Die Anlage besteht aus drei Gebäudeteilen: Das im Zuge dieser Baumaßnahme wärmetechnisch sanierte Siedlerhaus aus den 30er Jahren, der durch einen Glasgang mit dem Althaus verbundene Erweiterungsbau und die neu errichtete Doppelgarage.





Die drei Gebäudeteile stellen sich durch unterschiedliche Dachformen und Materialien differenziert dar, bilden aber gleichwohl durch die Dichte ihrer Anordnung ein Ensemble, das das Grundstück in Eingangshof und Garten gliedert. Neu- und Altbau werden durch ein Holzdeck im Außenbereich verbunden. Der Neubau bietet im Erdgeschoss Ausblicke in den Garten, während er sich im Dachgeschoss großflächig nach Nord-Osten öffnet und den Blick auf die Kieler Förde ermöglicht.

referenzen

2007-08

Zöllner GmbH: Neubau einer Produktionsstätte mit Bürotrakt, Kiel-Meimersdorf
Bausumme: 7.000.000 EUR

GMSH Kiel: Umbau Haus B am Landeshaus Kiel
Frau Neubauer, 0431-5 99 24 17, Bausumme ca. 3.000.000 EUR

GMSH Kiel: Umnutzung der ehemaligen FH Technik Kiel
Herr Toksöz, 0431-5 97 12 68, Bausumme ca. 15.000.000 EUR

GMSH Kiel: Neubau eines Parkhauses in der Arnold-Heller-Straße, Kiel (in Planung)
Herr Thomas-Woyton, 0431-5 97 12 30, Bausumme ca. 6.500.000 EUR

Privat: Neubau eines Wohnhauses mit Nebenanlagen, Bausumme: 4.700.000 EUR

2005-06

SBV Flensburg: Umbau der Alten Bücherei am Deutschen Haus in Flensburg
Herr Becker, 0461-31 56 02 01, Bausumme: 1.200.000 EUR

Stadtwerke Kiel: Entkernung und Neuaufbau Pförtnerloge,
Herr Dera, 0431 - 59 436 19, Bausumme 300.000 EUR

GMSH Kiel: Brandschutzmaßnahmen an der Hautklinik am UKSH in Kiel,
Herr Thomas-Woyton, Tel.: 0431-5 97 12 30, Bausumme: 1.356.000 EUR

Sankt Elisabeth-Krankenhaus: Neuordnung der Verfahrensabläufe im Sankt-
Elisabeth-Krankenhaus, Herr Marx, 0431-66 03 0, Bausumme: 350.000 EUR

GMSH Kiel: Sanierung der Anaesthesie,
Herr Thomas-Woyton, Tel.: 0431-5 97 12 30, Bausumme: 400.000 EUR

Stadtwerke Kiel: Jahresvertrag über Planungsleistungen im Hochbau (LPH 1-6)
Herr Dera, 0431 - 59 436 19

Privat: Umbau und Modernisierung einer HNO Klinik
Herr Dr. Löffler, 0431-33970, Bausumme: 200.000 EUR

GMSH Kiel: Einrichtung eines gemeinsamen Zentrums für Schmerz- und
Palliativmedizin, Herr Thomas-Woyton, 0431-5 97 12 30, Bausumme: 1.350.000 EUR
BDA-PREISTRÄGER 2007

2004

Privat: Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses in Boostedt
Herr Horn, 04321-90 07 0, Bausumme: 350.000,- EUR

Privat: Fassaden- und Balkonsanierung eines MFH in Kiel
Hausverwaltung Drews, Frau Buchner, 0431-122250, Bausumme: 200.000,- EUR
Privat: Ausbau und Einrichtung einer Urologischen Arztpraxis in Kiel
Herr Dr. Wensky, 0431-67292-0, Bausumme: 215.000,-EUR

Privat: Ausbau und Einrichtung einer Orthopädischen Arztpraxis in Kiel
Herr Dr. Stünitz, 0431-60056-0, Bausumme: 400.000,-EUR

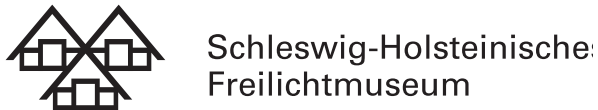
2003

Privat: Neubau eines Wohnhauses in Sprengel
Herr Dr. Ponseti, Bausumme: 200.000 EUR

Sankt Elisabeth-Krankenhaus Kiel: Umbauten und Erweiterungen am Sankt-
Elisabeth-Krankenhaus, Herr Marx, 0431-66 03 0, Bausumme: 750.000 EUR

Privat: Umbau und Modernisierung eines Stadthauses in Eckernförde
Herr Nimis, 04351- 98 81 0, Bausumme: 300.000 EUR

Privat: Neubau eines Wohnhauses in Neumünster
Herr Petersen, 04321-9007 0, Bausumme: 400.000 EUR





schmieder&dau architekten
klosterkirchhof 10-12
24103 kiel
telefon 0431 - 80096-0
fax 0431 - 80096-29

www.schmiederunddau.de
info@schmiederunddau.de